



**Atilio A. Boron**

## **Der Zauberer der Horde**

**Mario Vargas Llosa und der Liberalismus in Lateinamerika**

285 Seiten, Format 14 x 20,5 cm, Broschur

ISBN 978-3-88975-277-2

16,00 € (D) 16,50 € (A)

Juli 2022

Hinter dem Ruhm, zum lateinamerikanischen Aufschwung zu gehören und mit wichtigen kritischen Denkern in Verbindung zu stehen, zeigt sich der Literaturnobelpreisträger Mario Vargas Llosa in Wirklichkeit als eine Figur, die der neoliberalen Doktrin und ihren Nutznießern nahesteht. Unter dieser Prämisse nimmt der Soziologe Atilio Boron den Diskurs des peruanischen Schriftstellers auseinander, um mit soliden Beispielen eine Art der intellektuellen Analyse aufzuzeigen, die das Rampenlicht nicht scheut. Der Autor zeigt auf, wie sich Mario Vargas Llosa zum Vertreter der herrschenden Klassen entwickelte.

**Atilio A. Boron** (Buenos Aires, 1. Juli 1943) ist eine der wichtigsten Persönlichkeiten der lateinamerikanischen Sozialwissenschaften. Er hat an der Harvard-Universität in Politikwissenschaften promoviert, ist Professor an der Fakultät für Sozialwissenschaften der Universität Buenos Aires, Forscher beim Nationalen Rat für wissenschaftliche und technische Forschung (Conicet) und Direktor von Pled (Lateinamerikanisches Programm für Fernunterricht in den Sozialwissenschaften). Als Kolumnist in verschiedenen Medien war er von 1997 bis 2006 auch Exekutivsekretär des Lateinamerikanischen Rates für Sozialwissenschaften (Clacso). Zu seinen Auszeichnungen gehören der Ezequiel-Martínez-Estrada-Essay-Preis 2004 der Casa de las Américas für sein Buch *Imperio e imperialismo* und der Internationale José-Martí-Preis für seinen Beitrag zur Einheit und Integration der Länder Lateinamerikas und der Karibik, der 2009 von der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO) verliehen wurde.